

Die Landesschule und Technische Einrichtung für Brand- und Katastrophenschutz (LSTE) beabsichtigt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/ einen

**Sachgebietsleiterin / Sachgebietsleiter Personalverwaltung, Spitzensportförderung,
Gesundheitsmanagement (w/m/d)***

einzustellen.

Die LSTE trägt eine hohe Mitverantwortung für die Leistungsfähigkeit der Feuerwehren sowie der Katastrophenschutzeinheiten und ihrer Einsatztechnik im Land Brandenburg.

Am Hauptdienstort Eisenhüttenstadt als zentraler Ausbildungsstätte wird die fachlich qualitative und praxisnahe Aus- und Fortbildung im Bereich der Führungs- und Sonderausbildung für Angehörige der Feuerwehren und Katastrophenschutzeinheiten durchgeführt. Ausgewählte Lehrgänge aus dem Bereich der Führungsausbildung werden seit August 2019 am Interimsstandort in Zossen OT Wünsdorf durchgeführt. Perspektivisch soll dort ein zweiter dauerhafter Ausbildungsstandort entstehen.

Die Technische Einrichtung am Dienstort Borkheide gewährleistet die Funktionssicherheit von Geräten und Fahrzeugen des Brand- und Katastrophenschutzes durch gewissenhafte und mit handwerklichem Geschick durchgeführte Prüfungen und Instandsetzungen.

Die Aufgaben der gesamten LSTE werden unter www.lste.brandenburg.de näher erläutert.

Die Tätigkeit der Sachgebietsleitung Personalverwaltung, Spitzensportförderung, Gesundheitsmanagement (w/m/d)* kann an den Dienstorten Eisenhüttenstadt oder Borkheide ausgeübt werden.

Aufgabengebiet:

- Leitung des Sachgebietes
- Bearbeitung von dienst-, tarif- und arbeitsrechtlichen Angelegenheiten der Beamten und Beschäftigten von besonderer Bedeutung
- Personalplanung, Personalrekrutierung und –auswahl
- Prüfung von Stellenwertigkeiten/Funktionszuordnungen
- Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten, der Schwerbehindertenvertretung, der Personalvertretung und anderen Organisationseinheiten
- Betriebliches Gesundheitsmanagement

Anforderungen:

- Laufbahnbefähigung für den gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst oder ein erfolgreich abgeschlossenes Bachelor- bzw. Diplom-Studium (FH) bzw. gleichwertiger Hochschulabschluss vorzugsweise in der Fachrichtung Verwaltung und Recht
- fundierte Rechtskenntnisse im öffentlichen Dienstrecht, Arbeitsrecht, Tarifrecht und allgemeinen Verwaltungsrecht
- Bereitschaft zu regelmäßigen Dienstreisen und Führen eines Dienst-Kfz

Wir erwarten:

- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Interessenvertretungen und des Betrieblichen Gesundheitsmanagements sind wünschenswert
- Führungserfahrung ist wünschenswert
- Eigeninitiative, Flexibilität und Verantwortungsbereitschaft
- hohes Maß an Kommunikationsfähigkeit
- ausgeprägte Kundenorientierung und Teamfähigkeit
- Sicherheit bei der Anwendung der gängigen MS-Office Produkte

Wir bieten:

- eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit mit Eigenverantwortung
- vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Entwicklung
- familienfreundlichen Arbeitszeitregelungen sowie sehr gute Arbeitsbedingungen
- eine aufgabengerechte Ausstattung mit modernen Arbeitsmitteln
- einen Zuschuss in Höhe von monatlich 15 Euro zu einem VBB-Firmenticket
- ein umfangreiches Gesundheitsmanagement

Entgelt/Besoldung:

Entgeltgruppe bis ggf. E 12 TV-L bzw. bis Besoldungsgruppe A 12 BbgBesO

Geboten wird die Fortführung Ihres bisherigen Beamtenverhältnisses im Rahmen einer Versetzung bzw. ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis. Sofern die Voraussetzungen vorliegen, ist eine Verbeamtung möglich.

An Bewerbungen von Frauen sind wir besonders interessiert.

Bei gleicher Eignung und Befähigung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit aussagefähigen Unterlagen (Arbeitszeugnisse, Nachweise u. ä.) bis zum 24. September 2021 an die:

Landesschule und Technische Einrichtung
für Brand- und Katastrophenschutz
Eisenbahnstraße 1a
15890 Eisenhüttenstadt

Bewerbungen per E-Mail sind an Poststelle@LSTE.Brandenburg.de möglich. Die beigefügten Unterlagen sollten aus einer pdf-Datei bestehen und eine Größe von 2 MB nicht überschreiten.

Bewerberinnen und Bewerber des öffentlichen Dienstes werden gebeten, ihrer Bewerbung die Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in ihre Personalakte beizufügen. Eingereichte Unterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beigefügt ist. Verzichten Sie daher bitte auf die Übersendung von Originalunterlagen. Die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehenden Kosten können nicht erstattet werden.

Mit Übersendung der Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich mit der Einsichtnahme in diese einverstanden und stimmen der vorübergehenden Speicherung Ihrer zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten im Rahmen des Auswahlverfahrens zu. Ihre Daten werden entsprechend der geltenden Datenschutzvorschriften verarbeitet. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die analogen und digitalen Bewerbungsunterlagen sechs Monate aufbewahrt und dann vernichtet bzw. gelöscht. Nähere Informationen zum Datenschutz in der LSTE finden Sie unter www.lste.brandenburg.de in der Rubrik Karriere.

Für Rücksprachen steht der Leiter der Einrichtung, Herr Rudolph, Tel.: 03364/757-112, E-Mail Poststelle@LSTE.Brandenburg.de zur Verfügung.

*w/m/d steht für weiblich/männlich/divers